

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
in Berlin SW., Friedrichstr. 207.

[335]

Wir eröffnen mit Januar 1894 den 63.
Jahrgang des

Magazin für Litteratur

(1832 begründet von Joseph Lehmann)

herausgegeben von

Otto Neumann-Hofer.

Die fortgesetzt steigende Continuation dieses sorgfältig redigierten Litteraturblattes giebt uns Veranlassung, Probenummern in gewünschter Anzahl behufs thätiger Verwendung zur Verfügung zu stellen.

Verleger inserieren mit gutem Erfolge im „Magazin für Litteratur“.

Im verflossenen Quartal haben folgende Firmen Insertionsaufträge resp. Beilagen gegeben: Bessersche Buchh. in Berlin, Breitkopf & Härtel in Leipzig, J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart, L. Ehlermann in Dresden, Fontane & Co. in Berlin, Göschen'sche Verlagsbdlg. in Stuttgart, Krabbe in Stuttgart, Pierson in Dresden, E. H. Schröder in Berlin, B. Seligsberg in Paderborn, Styria in Graz, Ulrich & Co. in Berlin, Bieweg & Sohn in Braunschweig, L. Voss in Hamburg, A. Zuckschwerdt in Weimar.

Insertionspreis für Buchhändleranzeigen 30 \mathcal{M} netto die 3gespaltene Petitzeile. Beilagegebühren 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} für 1000. Auflage 2500.

[595]

Novitäten

über Ingenieurwissenschaften im allgemeinen, Eisenbahnbau und Betrieb, Strassenbau, Schiffbau und Betrieb, Seewesen, Statistisches über Verkehrswesen, Telegraphenkunde, Elektrotechnik, höhere Mathematik, Physik, Meteorologie, Klimatologie bitte ich die p. t. Herren Verleger mir stets sofort in 1 Exemplare à cond. zu senden.

Hochachtungsvoll

Budapest II. Bez., Hauptgasse 2.
(Ofen), 30. Dezember 1893.

B. Nagel's Nachfolger
(Ludwig Toldi).

Pferde-Sport.

[334]

Für die am 1. Januar 1894 in meinen Besitz übergehende Zeitschrift

Das Pferd

suche ich in allen größeren Städten Agenten für Inserate und Reklame.

Berlin W. 57. **W. Pauli's Nachf.**
(D. Zerisch).

[632] Verlegern wissenschaftlicher Werke, spec. **Archäologie und Kunstgeschichte**, empfiehlt sich ein Lehrer des Freihandzeichnens als **Illustrator**. Probearbeiten stehen zu Diensten. Gef. Anträge unter F. W. No. 632 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Preisänderung!

[651]

Wichtig!

Die Bände

der

Handbibliothek

der

gesamten Handelswissenschaften

haben namentlich für den Einzelverkauf — mit Wirkung vom 1. Januar 1894 an — andere (meistens höhere) Preise!

Bitte, verlangen Sie zu Ihrer Orientierung den neuen Prospekt, die neuen Bezugsbedingungen ersuchen Sie aus der dann mitfolgenden Auslieferungsfaktur!

Wegen Abrechnung (Rem. u. Disp., auch sonstigem Handhaben der Neuverang) sind jene tit. Firmen, mit welchen ich in Rechnungverkehr stehe, bereits eingehendst benachrichtigt.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **August Brettinger,**
Verlagsbuchhandlung.

[134]

Inserate

für das

Februarheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Januar zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. Januar. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Seite 34 \mathcal{M} , $\frac{3}{4}$ Seite 50 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Seite 70 \mathcal{M} , 1 Seite 80 \mathcal{M} , 2 Seiten 120 \mathcal{M} , 4 Seiten 150 \mathcal{M} , 8 Seiten 250 \mathcal{M} , 16 Seiten 400 \mathcal{M} netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zellenpreise von 40 \mathcal{S} pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 \mathcal{S} pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35. Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[583] Für einen tüchtigen Markthelfer, gewesenen Unteroffizier, mit den Leipziger Verhältnissen vertraut, den ich nur empfehlen kann, suche ich Stellung.
Leipzig. **Albin Stein.**

Inserate für die Allgemeine Zeitung.

[105]

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen die

Allgemeine Zeitung,

deren Bedeutung als wissenschaftlich- und litterarisch-kritisches Organ in den gebildeten Kreisen aller Länder rühmlichst bekannt ist, für

Bücher- und Kunst-Anzeigen

bestens zu empfehlen.

Die Erfolge der letzteren dürften um so zuverlässiger sein, seitdem wir die Einrichtung getroffen haben, daß litterarische und Kunst-Anzeigen direkt den wissenschaftlichen Aufsätzen angereiht werden und vereint mit denselben in der „Beilage“ zur Veröffentlichung kommen.

Der Inhalt dieser Beilage ist von bleibendem Wert; dieselbe wird von den meisten Abonnenten aufbewahrt, von Litteraturfreunden zahlreich einzeln gekauft und gesammelt, auch nachträglich oft wieder zur Hand genommen. Somit ist von den in der „Beilage“ erscheinenden Inseraten selbst für spätere Zeiten noch eine gewisse Wirksamkeit zu erwarten.

Der Insertionspreis beträgt 25 \mathcal{S} für die kleinspaltige Colonellezeile oder deren Raum.

Davon bewilligen wir 10%, und bei einem Jahresumsatz von mehr als 100 \mathcal{M} 20% Rabatt.

Bei größerem Umsatz stellen wir die Beträge nach Vereinbarung in Jahresrechnung; andernfalls werden sie durch Barfaktur in Leipzig erhoben.

Insertions-Aufträge erbitten wir direkt per Post oder durch unsern Kommissionär Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

München.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

O.-Z. 1894 betreffend.

[641]

Wir versehen nicht, schon jetzt die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir in der kommenden Ostermesse ausnahmslos keine Disponenden gestatten können.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Januar 1894.

Friedr. Bieweg & Sohn.

[672]

Pädagogik.

Alles in Pädagogik erbitte in einem Exemplar in Kommission. Antiquariats-Kataloge pädag. u. med. Werke ges. direkt erbeten.

Hochachtungsvoll

Jena. **E. L. Walther's Buchhandlg.,**
R. Bernhardt.

[581]

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich beabsichtige in einer Auflage von 5000 Exemplaren einen Katalog über Lehrmittel, Lehrbücher, Karten, Bilderwerke u. herauszugeben und bitte Sie, mir ein Verzeichnis der bei Ihnen erschienenen Werke der einschlägigen Litteratur mit Angabe des Bar- und Ordinärpreises entweder per Post oder durch Herrn Ernst Bredt in Leipzig zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Neuwied, Januar 1894.

A. B. Remy,
Lehrmittel- u. Schulbank-Fabrik.